

	<p>Object: Orgel in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Baugebundene Kunst (BK)</p> <p>Inventory number: BK 000003</p>
--	---

Description

Zweimanualige Orgel auf der Westempore der 1870-1880 in ihrer heutigen Form nach Entwürfen Friedrich von Schmidts und Carl Frühlings erbauten Schloßkirche St. Pantaleon und Anna. Im Jahr 1877 von der renommierten Orgelbaufirma Eberhard Friedrich Walcker & Cie. in Ludwigsburg (Württemberg) als Opus 333 angefertigt.

System: Mechanische Kegellade

Balgsystem: Mehrfaltenmagazinbalg mit einem Schöpfer

Winderzeugung: Elektrisch Ventus

Tonumfang: Manua C - f^{'''}, Pedal C - d'

Disposition:

I. Manual

Principal 8'

Bourdon 8'

Salicional 8',

Octav 4'

II. Manual

Spitz-Flöte 8'

Voix-Celeste 8'

Flauto dolce 4'

Pedal

Subbass 16'

Spielhilfen

Koppeln: II. Manual/I. Manual, I. Manual/Pedal

Kollektivzüge: Forte I. Manual, Tutti

Mit seinen bemalten Orgelpfeifen, die sich unter einem Spitzbogen als Freipfeifenprospekt präsentieren und zu den wenigen Prospektpfeifen gehören, die während des Ersten Weltkriegs nicht abgegeben werden musste, kommt dem unverändert erhaltenen Instrument eine herausragende Rolle innerhalb der deutschen Orgellandschaft zu.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Metall u.v. a.
Measurements:	(evtl. Angabe zur längsten Orgelpfeife, Größe Spieltisch o.ä.)

Events

Created	When	1877
	Who	E. F. Walcker & Cie.
	Where	Ludwigsburg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Walcker Orgelbau (1794-1872)
	Where	

Keywords

- Bemalte Orgelpfeifen
- Church organ
- Familie zu Stolberg-Wernigerode
- Romantische Orgel
- musical instrument

Literature

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 55f.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52f.